



Zeit der Entscheidung, Zeit der Entzweiung

Jesus sprach zu seinen Jüngern und ER spricht heute zu uns:

»Ich bin gekommen, um auf der Erde ein Feuer zu entzünden, und ich wollte, es stünde schon in hellen Flammen.

Aber ich muß noch eine Taufe auf mich nehmen **A** - hätte ich sie doch schon hinter mir!
Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden in die Welt zu bringen? Nein, nicht Frieden, sage ich euch, sondern Entzweiung.

Denn so wird es von nun an zugehen: Wenn fünf Menschen in einer Familie zusammenleben, werden drei gegen zwei stehen und zwei gegen drei.

Der Vater wird gegen den Sohn sein und der Sohn gegen den Vater. Die Mutter wird gegen die Tochter sein und die Tochter gegen die Mutter. Die Schwiegermutter wird gegen die Schwiegertochter sein und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.«

Liebe Geschwister,

Jesus hat seiner Zeit die Heilszeit gebracht.

Was ist davon zu spüren?

Die Heilszeit wird als Zeit des Friedens verkündet.

Was ist tatsächlich eingetreten?

Unfriede zu allen Zeiten, bis heute und Zwist immer wieder, bis in die Familien hinein, unsere Familien, der Kirchen, Völker...

... und dieser Unfriede herrscht rund um den Globus, mal mehr, mal weniger, in den Ländern der EINEN WELT!!!

Bis in unsere Tage, auf unserem Kontinent.

Wichtig ist, sich von all dem nicht verwirren zu lassen, die Zeit, die mit Jesus angebrochen ist, ist zunächst eine Zeit der Entscheidung.

Jesus hat eine, von Gott gegebene Sendung zu erfüllen:

Feuer auf die Erde zu werfen!!

Den Heiligen Geist mit seiner reinigenden und erneuernden Kraft zu bringen.

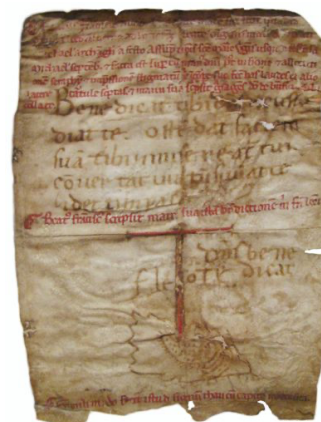
Helene Renner hat dies so formuliert: Bruder Jesus, du sagst, du bist gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen.

Du willst, dass sich die Menschen entscheiden, sie sollen nicht lau sein, ihr JA sei ein JA, ihr NEIN ein NEIN.

Du bist heute in diesem Gottesdienst wieder zu mir gekommen, um das Feuer neu zu entfachen, das Feuer der Entschiedenheit für dich, für das Reich Gottes.

Ja, Herr, ich muss mich immer wieder neu entscheiden für dich, denn allzu rasch fällt das Feuer zusammen, erlischt der Funke der Begeisterung, falle ich wieder in Gleichgültigkeit, erfasst mich die Bequemlichkeit, ergreift mich Feigheit.

Sei du selbst, Herr Jesu das Feuer, das mich antreibt, die Kraft in mir, die mich aufrichtet und Mut gibt, Dir nachzufolgen.



Bruder Leo war häufig von Zweifeln und Ängsten geplagt. Daher wünschte er sich ein von Franziskus aufgeschriebenes Trostwort, in der Hoffnung, dass dieses ihm von seinen Qualen befreien könne. Aber aus Scheu äußerte er seinen Wunsch nicht. Schließlich erfüllte Franziskus ihm von sich aus die unausgesprochene Bitte. Er beschrieb mit eigener Hand das kleine Stück Pergament: auf die eine Seite den Lobpreis Gottes, auf die andere **Seite das Segensgebet**. „Bruder Leo trug das Schriftstück bis zu seinem Tod stets bei sich.“

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.



**Umbrisches Lied „Franziskus
und Klara, Vorbilder für
unsere Berufung.“**

**Eines Tages sagte Franziskus
weinend zu Jesus:**

*Ich liebe die Sonne und die Sterne,
ich liebe Klara und die Schwestern,
ich liebe das Herz der Menschen
und alle schönen Dinge,
mein Herr, du sollst mir verzeihen,
denn nur dich sollte ich lieben!*

*Lächelnd antwortete ihm der Herr:
Ich liebe die Sonne und die Sterne,
ich liebe Klara und die Schwestern,
ich liebe das Herz der Menschen*

*und alle schönen Dinge, mein **Franziskus, du sollst nicht mehr
weinen, denn ich liebe dasselbe wie du!***

Singend entgegnete ihm Franziskus:

*Ich liebe die Sonne und die Sterne,
ich liebe Klara und die Schwestern,
ich liebe das Herz der Menschen und alle schönen Dinge,
**mein Herr, ich danke dir für die ganze Schöpfung, die ich lieben
darf!***



Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns
gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-
Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!

Einen gesegneten 20. Sonntag im Jahreskreis, eine gesegnete
Ferienzeit, auch im Namen der Geschwister wünscht von Herzen, mit
pace e bene, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft www-pace-e-bene.de

20.Sonntag im Jahreskreis 2022

Die Fülle der
Schöpfung in den
Kräuterbuschen
zum **Marien
Feiertag 15. August**



**Ordensjubiläen bei den
Tertiarschwestern in
Brixen**

Fotos der Titelseite; Sr. Mirjam
Volgger, Provinzoberin

Bild zum Lied von den Schwestern in Bonlanden

Stark verblasst und kaum noch zu lesen.

Der Segen an Bruder Leo wird im Original in der Basilika San Francesco in
Assisi aufbewahrt